

Rilke, Rainer Maria: Mädchen-Klage (1900)

1 Diese Neigung, in den Jahren,
2 da wir alle Kinder waren,
3 viel allein zu sein, war mild;
4 andern ging die Zeit im Streite,
5 und man hatte seine Seite,
6 seine Nähe, seine Weite,
7 einen Weg, ein Tier, ein Bild.

8 Und ich dachte noch, das Leben
9 hörte niemals auf zu geben,
10 daß man sich in sich besinnt.
11 Bin ich in mir nicht im Größten?
12 Will mich Meines nicht mehr trösten
13 und verstehen wie als Kind?

14 Plötzlich bin ich wie verstoßen,
15 und zu einem Übergroßen
16 wird mir diese Einsamkeit,
17 wenn, auf meiner Brüste Hügeln
18 stehend, mein Gefühl nach Flügeln
19 oder einem Ende schreit.

(Textopus: Mädchen-Klage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55901>)